



Elternabend

Übertritt

Primarschule - Oberstufe



Programm

1. Begrüßung durch die Gesamtschulleiterin Angela Boller
2. Vorstellung der Referentinnen und Referenten
3. Die drei Oberstufenzüge
4. Kriterien zum Übertritt in die verschiedenen Stufen
5. Zeitlicher Ablauf
6. Zusammenfassung



1. Referentinnen und Referenten

Priska Lussi

Schulleiterin Sereal

Martin Meyer

Schulleiter Bezirksschule

Edith Kottmann

Schulleiterin Primarschule Dorf

Reto Kunz

Schulleiter Primarschule Feld



2. Die drei Oberstufentypen

- ❖ Realschule
- ❖ Sekundarschule
- ❖ Bezirksschule



Realschule

- Anpassen des Unterrichts an das unterschiedliche Lerntempo und die unterschiedlichen Bedürfnisse
- Steigern der Lernmotivation und Vertrauen in eigene Person und Fähigkeiten stärken, Erfolgserlebnisse schaffen
- Individuelle Förderung und enge Begleitung mit Unterstützung von Schulischen Heilpädagogen
- Intensive Betreuung der Lernenden bei Berufswahl und Lehrstellensuche. Ziel: Nahtloser Übergang ins Berufsleben

- Lernende mit Schwierigkeiten in den Kernfächern und/oder den Fremdsprachen
- Lernende mit langsamerem Arbeitstempo / geringerer Speicherkapazität
- Lernende, welche klare Strukturen bzw. eine Bezugsperson brauchen
- Lernende, welche gut praxisnah lernen



Sekundarschule

- Fördert die Selbständigkeit und soll zu weiteren, anspruchsvollen Lernerfahrungen motivieren
- Ermöglicht besonders erfolgreichen und ambitionierten Lernenden den Besuch einer weiterführenden Schule (FMS, WMS, IMS)
- Ermöglicht Lernenden mit hoher Lernmotivation, während oder nach der Lehre die Berufsmaturität (BM) zu absolvieren
- Sorgfältige und enge Begleitung in allen Phasen des Berufswahlprozesses / Suche nach Anschlusslösungen
- Im Bedarfsfall Unterstützung durch SHP und / oder Lerninsel
- Lernende mit Lernwille und Bereitschaft, eigenständig für die Schule zu arbeiten (Fleiss)
- Lernende, die zum Verständnis komplexer Inhalte im Stande sind, dafür aber Anleitung und genügend Zeit benötigen



Bezirksschule

- Bietet breite Allgemeinbildung mit hohen Anforderungen
- Motiviert zu anspruchsvollen, positiven Lernerfahrungen -> lebenslanges Lernen
- Für Schülerinnen und Schüler:
 - mit einer schnellen Auffassungsgabe
 - die intellektuell gerne gefordert werden
 - mit einem gewissen Mass an Selbständigkeit und Frustrationstoleranz
- Bereitet auf anspruchsvolle Lehren (meistens mit Berufsmaturität) und weiterführende Schulen (Gymnasium, WMS, IMS, FMS) vor.



Stundentafel Pflichtfächer

Fach	Realschule	Sekundarschule	Bezirksschule
Deutsch	4	4	4
Englisch	3	3	3
Französisch	3	3	3
Mathematik	5	5	5
Natur und Technik	3	3	3
Räume, Zeiten, Gesellschaft	3	3	3
Wirtschaft, Haushalt, Arbeit	2	2	2
Ethik, Religionen, Gemeinschaft	1	1	1
Bildnerisches Gestalten	2	2	2
Textiles und Technisches Gestalten	2	2	2
Musik	2	2	2
Bewegung und Sport	3	3	3
Medien und Informatik	1	1	1
Total	34	34	34



Studentafel Wahlfächer

Fach	Realschule	Sekundarschule	Bezirksschule
Latein	-	-	3
Chor	1	1	1
Naturwissenschaftliches Praktikum	-	-	2
Lernstudio	-	-	1
Theater	-	-	2



Zusammenfassend kann man sagen:

Kriterien	Real	Sek.	Bez.
Fleiss	[Blue bar]		
Exakte Arbeitsweise	[Blue bar]		
Ausdauer	[Blue bar]		
Freude am Lernen	[Blue bar]		
Arbeitstempo	[Green wedge, narrow at Real, wide at Bez.]		
Abstraktionsvermögen	[Green wedge, narrow at Real, wide at Bez.]		
Belastbarkeit	[Green wedge, narrow at Real, wide at Bez.]		
Bindung an Klassenlehrperson	[Orange wedge, wide at Real, narrow at Bez.]		



Ihre Fragen





3. Kriterien zum Übertritt

Die Zuweisung der Kinder in die drei Schultypen

- ❖ Realschule
- ❖ Sekundarschule
- ❖ Bezirksschule

erfolgt durch die Schule **auf Grund der Empfehlung der Klassenlehrperson der 6. Klasse** in Zusammenarbeit mit den Fachlehrpersonen und den Eltern.



Kriterien zum Übertritt

- Für die Empfehlung in den entsprechenden Oberstufenzug ist die **Gesamtbeurteilung** der Schülerin / des Schülers entscheidend
- Berücksichtigt werden dabei
 - **die Leistungen in den Kern- und Erweiterungsfächern gemäss Zwischenbericht der 6. Klasse**
 - **die Selbstkompetenz**
 - **die Problemlösefähigkeit und die Auffassungsgabe**
 - **die Entwicklungsprognose**



Kern- und Erweiterungsfächer

Kernfächer

- Deutsch
- Mathematik
- NMG (Natur, Mensch, Gesellschaft)

Erweiterungsfächer

Englisch, Französisch, Bewegung und Sport, Musik, Bildnerisches Gestalten sowie Textiles und Technisches Gestalten



Übertritt in die Bezirksschule

- gute bis sehr gute Leistungen in den Kernfächern
- überwiegend gute Leistungen in den Erweiterungsfächern
- besonders ausgeprägte Selbstständigkeit, Problemlösefähigkeit und Auffassungsgabe
- günstige Entwicklungsprognose für den Verbleib in der Bezirksschule



Übertritt in die Sekundarschule

- überwiegend gute Leistungen in den Kernfächern
- überwiegend genügende bis gute Leistungen in den Erweiterungsfächern
- ausgeprägte Selbstständigkeit, Problemlösefähigkeit und Auffassungsgabe
- günstige Entwicklungsprognose für den Verbleib in der Sekundarschule



Übertritt in die Realschule

- überwiegend genügende Leistungen in den Kernfächern
- überwiegend genügende Leistungen in den Erweiterungsfächern



Empfehlungsverfahren an der Oberstufe

- Für den Typenwechsel von der Real- in die Sekundarschule und von der Sekundar- in die Bezirksschule gilt am Ende jedes Schuljahres das Empfehlungsverfahren.
- Zusätzlich können Schülerinnen und Schüler mit ausserordentlich guten Leistungen in den Kernfächern mit Empfehlung der Klassenlehrperson bereits nach dem ersten Semester der 1. Oberstufenklasse ohne Repetition eines Schuljahrs in den nächst höheren Leistungstyp wechseln.



4. Ablaufplan

Wann?	Was?	Verantwortung?
2. Semester / 5. Klasse	Besprechung der Tendenz mit Schülern und Eltern	Lehrperson
Oktober	Übertrittselternabend für alle Eltern	Gesamtschulleitung
Januar / Februar	Gespräche mit Eltern (Stand Zwischenzeugnisse)	Lehrperson / Eltern
Spätestens März	Schriftliche Einstufung	Lehrperson / Eltern
Bei Nichteinigung		
April	Rechtliches Gehör Laufbahntscheid	Schulpflege



5. Zusammenfassung

- Empfehlungsverfahren aufgrund der Gesamtbeurteilung
- Prüfungen wurden abgeschafft für Übertritte → Entscheidung bei Nichteinigung durch Schulpflege nach rechtlichem Gehör der Eltern
- Klassenlehrpersonen führen Übertrittsgespräche ab Januar 2021 mit den Eltern und den Schülerinnen/ Schülern durch
- Zusammenfassung aller relevanten Termine und Ablaufplan auf unserer Homepage www.schule-suhr.ch



Ihre Fragen

